



KMU-DigitalScan: Das Tool für die digitale Transformation

2024-05-06

Initiative des Hightech Zentrums Aargau zur Unterstützung von KMU

Digitalisierung kann auch für KMU zum Erfolgsfaktor werden. Für Unternehmen, welche die digitale Transformation in die eigenen Hände nehmen wollen, empfiehlt sich der praxisnahe KMU-DigitalScan.

Ist Ihr Unternehmen digital wettbewerbsfähig oder wären Sie froh um einen neutralen Partner, der Ihnen zeigt, wie Sie diese Herausforderung bewältigen? Zu den Dienstleistungen des Hightech Zentrums Aargau (HTZ) gehört neu der KMU-DigitalScan. «Mit diesem Tool werden Unternehmen digital fit und stärken ihre Wettbewerbsfähigkeit», erklärt Bernhard Isenschmid, Technologie- und Innovationsexperte des HTZ. Interessenten füllen zunächst online einen kostenlosen Fragebogen aus. Dieser ist auf Prozesse und Abläufe ausgerichtet und bezieht die Kundensicht mit ein. Der resultierende Status zeigt Schwachpunkte auf und ermöglicht es, erste Lösungsansätze zu finden. Danach kann beim HTZ ein Workshop gebucht werden. Dieser bietet die Chance, sich mit Experten auszutauschen, Best Practices zu teilen und das Kosten-Nutzen-Potenzial von Massnahmen anzusehen. Gemeinsam wird ein Umsetzungsplan entwickelt.

Vom Kanton Aargau gefördert Aargauer Unternehmen bezahlen 1500 Franken, der Kanton steuert 3000 Franken bei. Für ausserkantonale Firmen beträgt der Ansatz 4500 Franken. Der KMU-DigitalScan ist eine Massnahme aus dem Aargauer Entwicklungsschwerpunkt «Förderung ressourcenschonender Innovationen», einem Teilprojekt aus dem Programm «Aargau 2030 – Stärkung Wohn- und Wirtschaftsstandort».

Beispiel Rosta AG Zu den ersten Workshop-Teilnehmern gehörte die Rosta AG aus Hunzenschwil, führende und exportstarke Herstellerin von Förder-, Dämpfungs- und Federelementen. Rosta mit 120 Beschäftigten beliefert diverse Branchen (Maschinen- und Anlagenbau, Landwirtschaft, Mining, Recycling, neue Formen von Mobilität) mit massgeschneiderten Komponenten. CEO Andrea Hürlimann zum Nutzeffekt des KMU-DigitalScan: «Wir wollen mit begrenzten Ressourcen innert nützlicher Frist messbare Erfolge erzielen. Der Workshop bot eine ideale Plattform, um sich neue Digitalisierungsprojekte zu überlegen – und das Team darauf einzuschwören.» Dabei wurden nicht nur reine Digitalisierungsvorhaben angestossen. Hürlimann sieht im Workshop eine lohnenswerte Investition, «sehr praxisnah und auf die Schaffung von Mehrwert ausgerichtet».

Beispiel Schlüssel Informatik Der branchenneutrale IT-Dienstleister Schlüssel Informatik in Aarau erstellt, betreibt und supportet Informatik-Infrastrukturen für einen breiten Kundenstamm. Das KMU mit 13 Beschäftigten bietet zudem Services im Bereich IT-Security. Geschäftsführer Thomas Kaspar: «Wir wussten um unseren recht hohen Digitalisierungsbedarf. Nun mussten wir uns mit unseren Prozessen befassen und es kamen die teilweise bekannten wunden Punkte zur Sprache. Wir wurden darin bestätigt, wo die grossen Gewinnpotenziale liegen. Zudem wurden Themen abgefragt, die wir zusätzlich in unsere Überlegungen einbeziehen müssen.» Das HTZ sei «bedürfnisorientiert und für uns gewinnbringend» vorgegangen.

Ruedi Mäder

Mehr zum Thema: www.kmu-digitalscan.ch www.hightechzentrum.ch



(Bild: Patrick Besch) Bernhard Isenschmid, Digitalisierungsexperte des HTZ



(Bild: AdobeStock) Die Digitalisierung bietet Chancen für KMU, sich erfolgreich zu entwickeln.